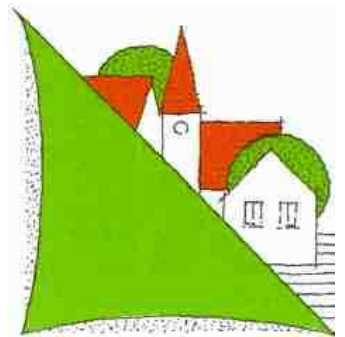


Geographisches Planungsbüro  
Dipl.-Geographin Nathalie Franzen  
-Regionalberaterin-  
Mainzer Str. 64, 55239 Gau-Odernheim  
Telefon 06733/9483288, Fax 9483289



# Dorferneuerung Vollmersweiler

## Fragebogenauswertung

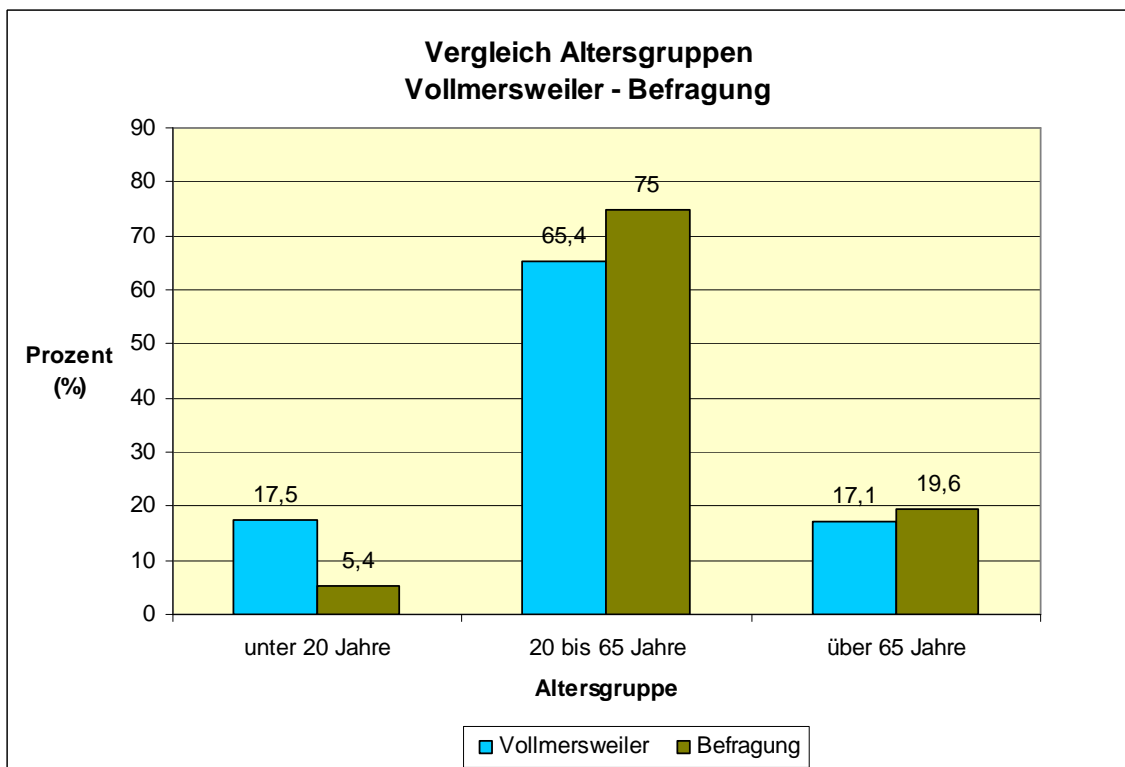
August 2011

## Allgemeine statistische Angaben zur Befragung

Der Fragebogen wurde im Ort verteilt und konnte im Internet geladen werden. Die Gesamtzahl der ausgewerteten Fragebögen beträgt 61. Wenn nicht anders angegeben, gilt diese Zahl als Grundgesamtheit von 100%. So haben insgesamt gut 28% der Einwohner bzw. 70% der Haushalte (gesamter Bevölkerungsstand 31.12.2010: 217) bei der Befragung ihre Meinung geäußert. Dies zeigt ein Meinungsbildes, ist aber nicht repräsentativ.

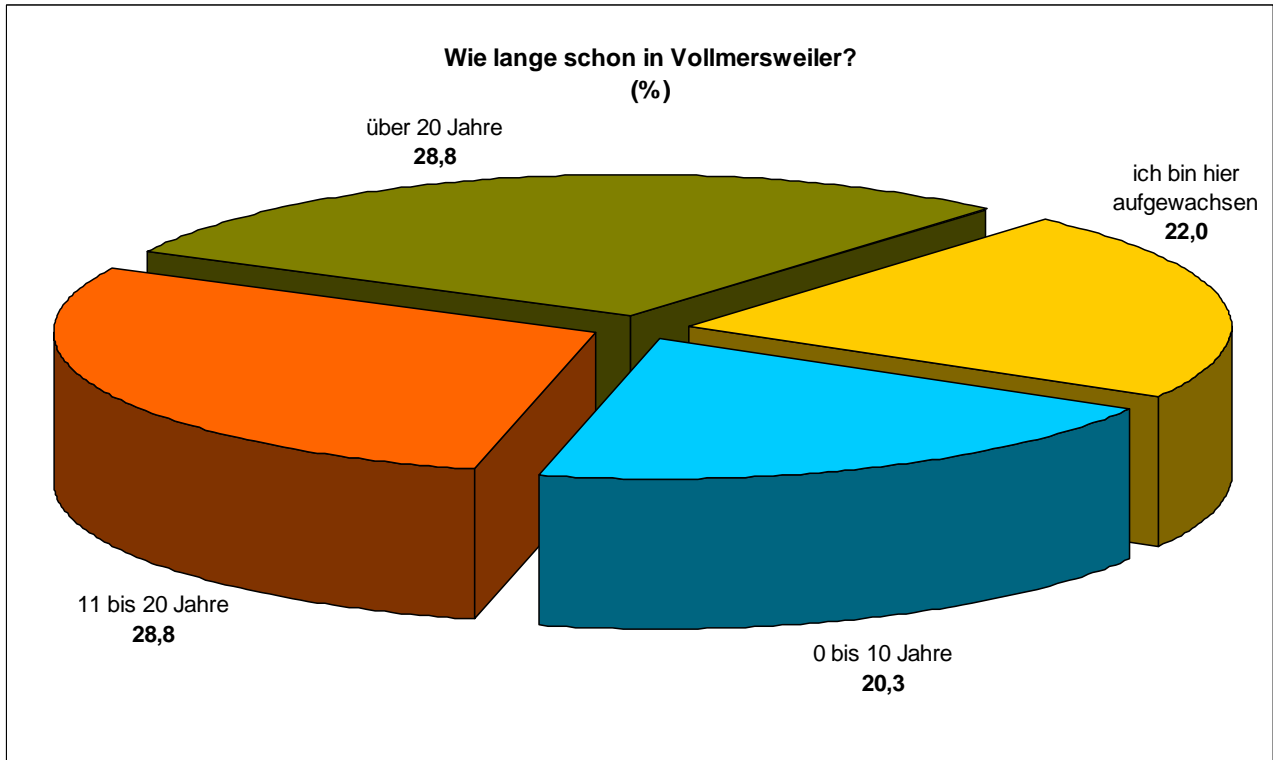
### Altersstruktur der Befragung

Die Altersstruktur der Befragten ist nicht repräsentativ für Vollmersweiler. Die Gruppe der unter 20 Jährigen ist mit 5,4 % auffallend unterrepräsentiert. Allerdings richtete sich der Fragebogen auch erst an Personen ab 16 Jahren. Die weiteren Altersgruppen sind in der Befragungsgruppe im Vergleich zum gesamten Ort etwas überrepräsentiert.



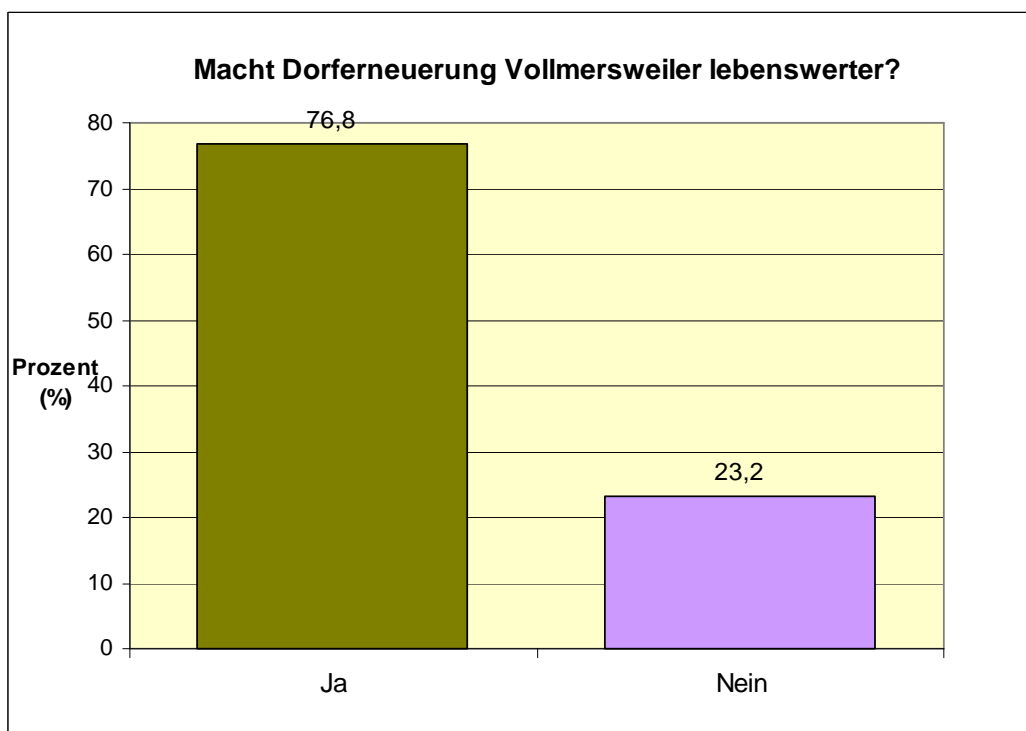
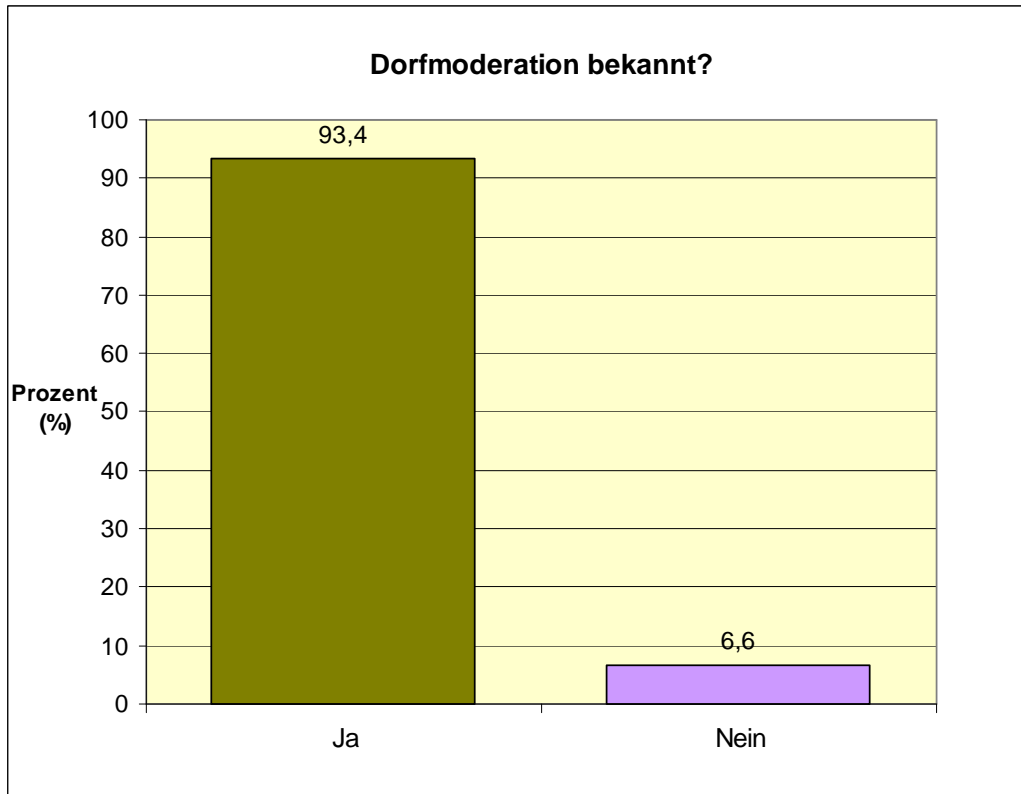
## Wie lange schon in Vollmersweiler?

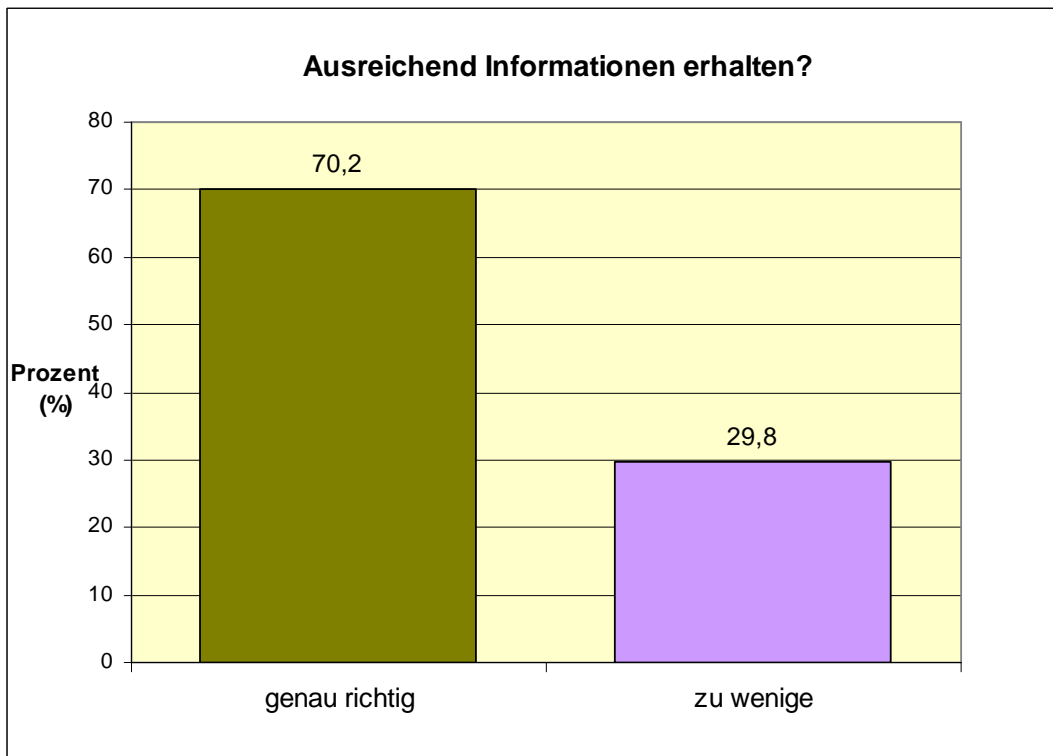
Die Einteilung der Befragten in Gruppen nach Wohndauer zeigt ein relativ gleichförmiges Bild. Die Gruppen derjenigen, die in Vollmersweiler schon seit über 20 Jahre wohnen bzw. seit 11 – 20 Jahren sind etwas stärker unter den Befragten vertreten.



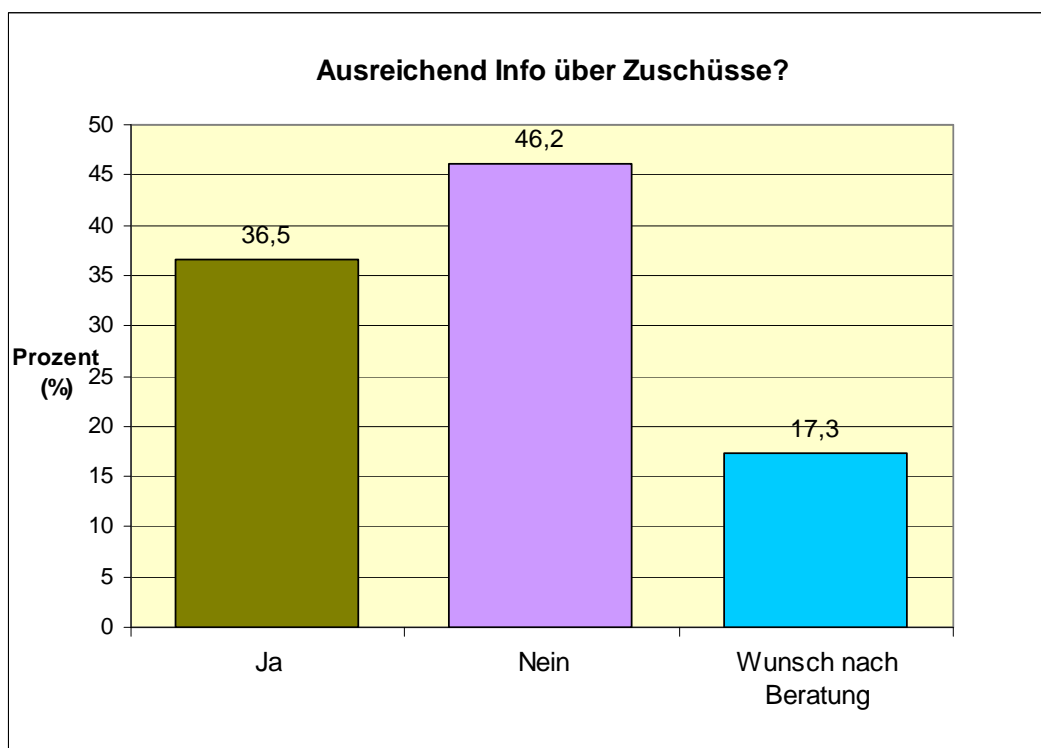
## Dorferneuerung

Über 93% der Fragebogenausfüllern ist bekannt, dass in Vollmersweiler eine Dorfmoderation stattfindet. Knapp 30% fühlen sich trotzdem nicht ausreichend informiert. (4 Personen haben diese Fragen nicht beantwortet). Dass die Dorferneuerung Vollmersweiler lebenswerter machen kann, glauben über 76%. (Von fünf Personen fehlt die Antwort)

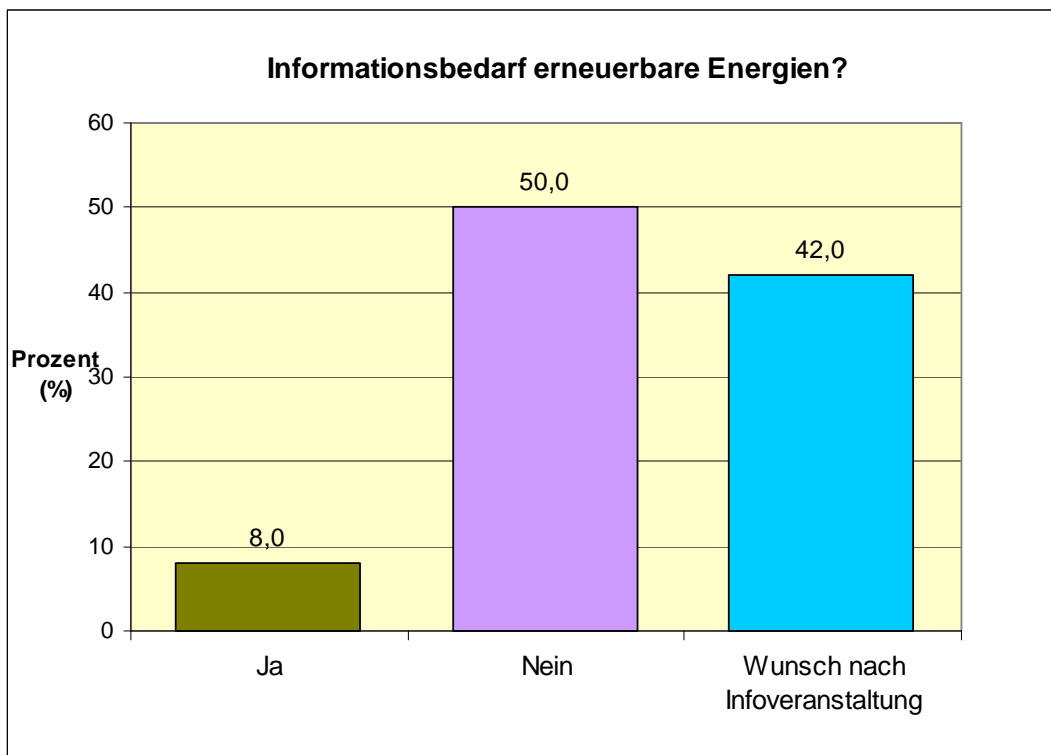




Bezüglich der Zuschüsse für private Baumaßnahmen an älteren Gebäuden im Rahmen des Dorf-erneuerungsprogrammes meinen über 46% der Befragten nicht genug Informationen zu haben. 17,3% bzw. 9 Personen wünschen sich professionelle Beratung. (9 weitere Personen haben diese Frage nicht beantwortet).

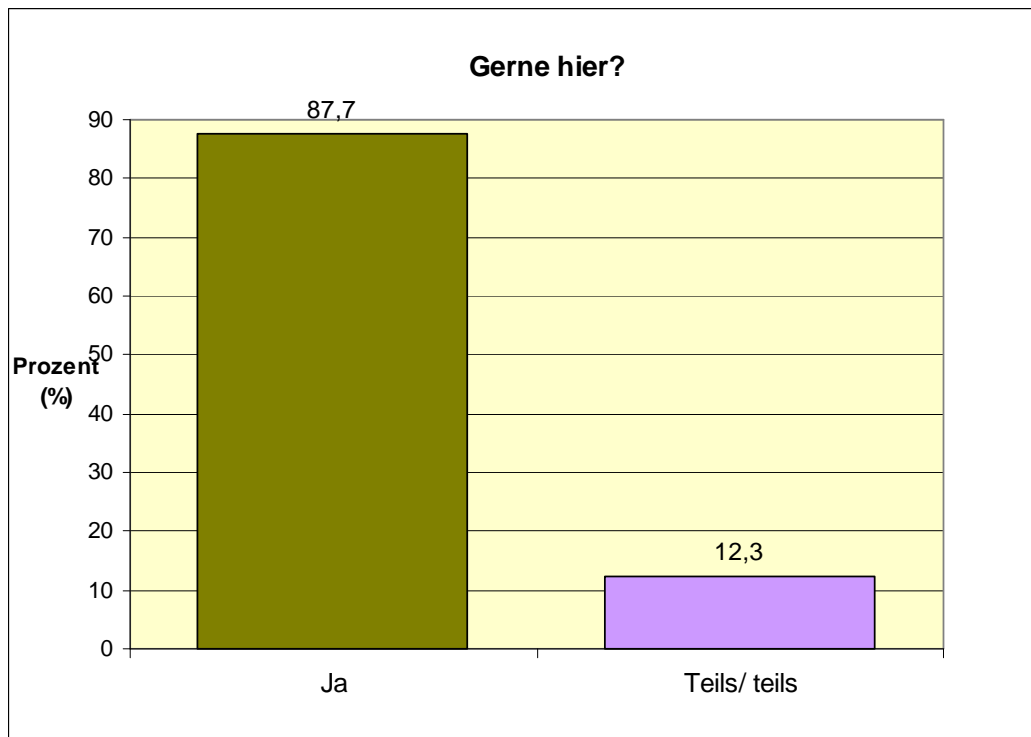


Zu dem Thema erneuerbare Energien haben die Hälfte der Befragten keinen Informationsbedarf. Dagegen stehen aber auch 42%, also 21 Personen, die sich dazu eine Informationsveranstaltung wünschen. (11 Personen haben diese Frage nicht beantwortet)

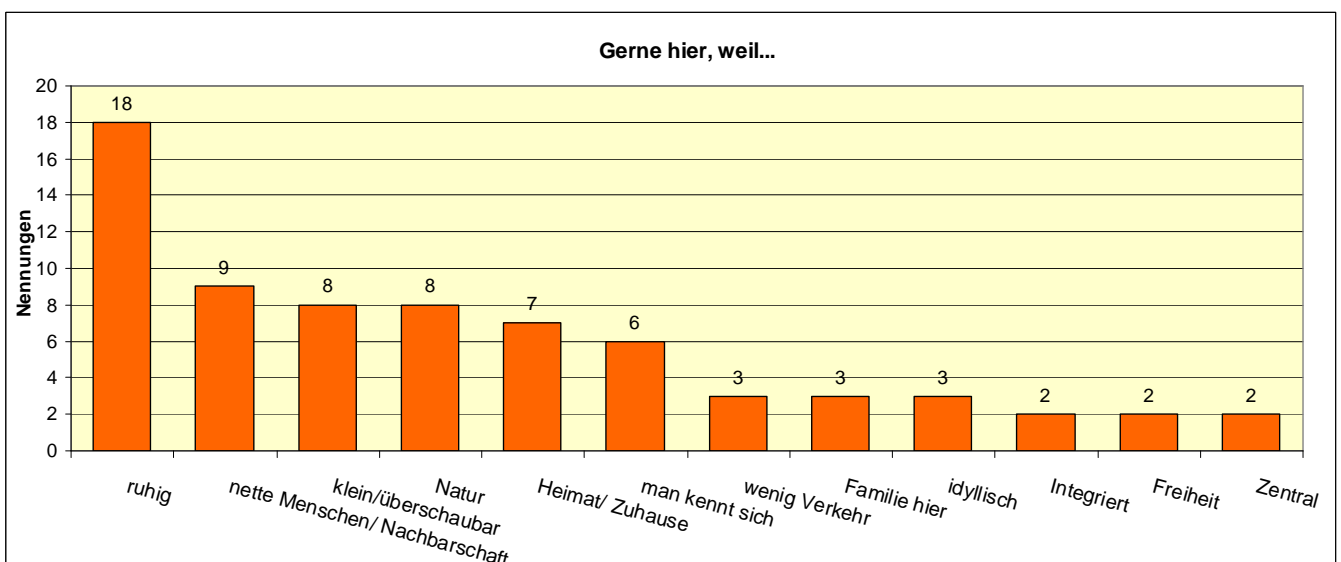


## Zufriedenheit, in Vollmersweiler zu leben

87,7 % der Ausfüller leben gerne in Vollmersweiler, niemand sagt „Nein“, 12,3% beantworten die Frage jedoch mit „Teils/ teils“. (4 Personen beantworteten diese Frage nicht)



### Gründe für das Wohlfühlen sind:

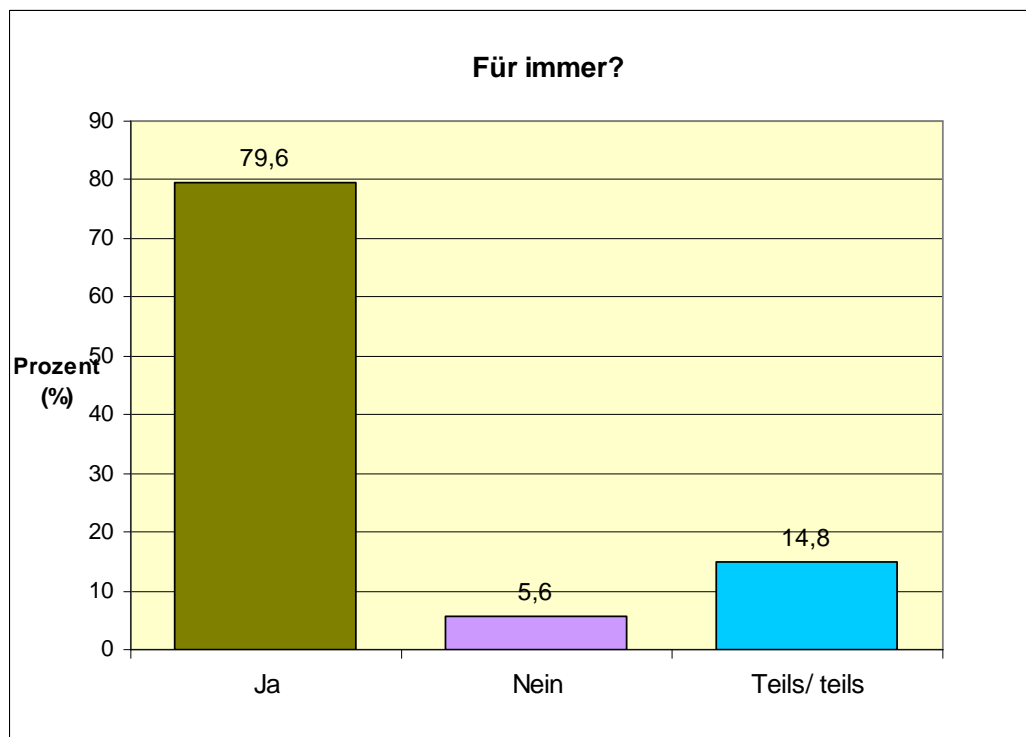


Vor allem die Ruhe wird als Grund für das Wohlfühlen vor Ort angegeben. Die Menschen und das Miteinander sowie die kleine Größe des Ortes und die Natur werden außerdem von einigen als Gründe angegeben.

**Gründe sich weniger wohlfühlen** werden wenige angegeben, dazu zählt:

- an Straße zu laut
- Mitmenschen teilweise zu eingefahren
- lieber in der Stadt
- Menschen nicht offen
- lärmintensive Ecken

Auf die Frage ob man sich vorstellen könne **für immer in Vollmersweiler** zu wohnen, geben knapp 80 % eine positive Antwort. Knapp 15% sind sich nicht sicher und 5,6% (3 Personen) antworten mit „Nein“. (Von sieben Personen fehlt die Antwort)

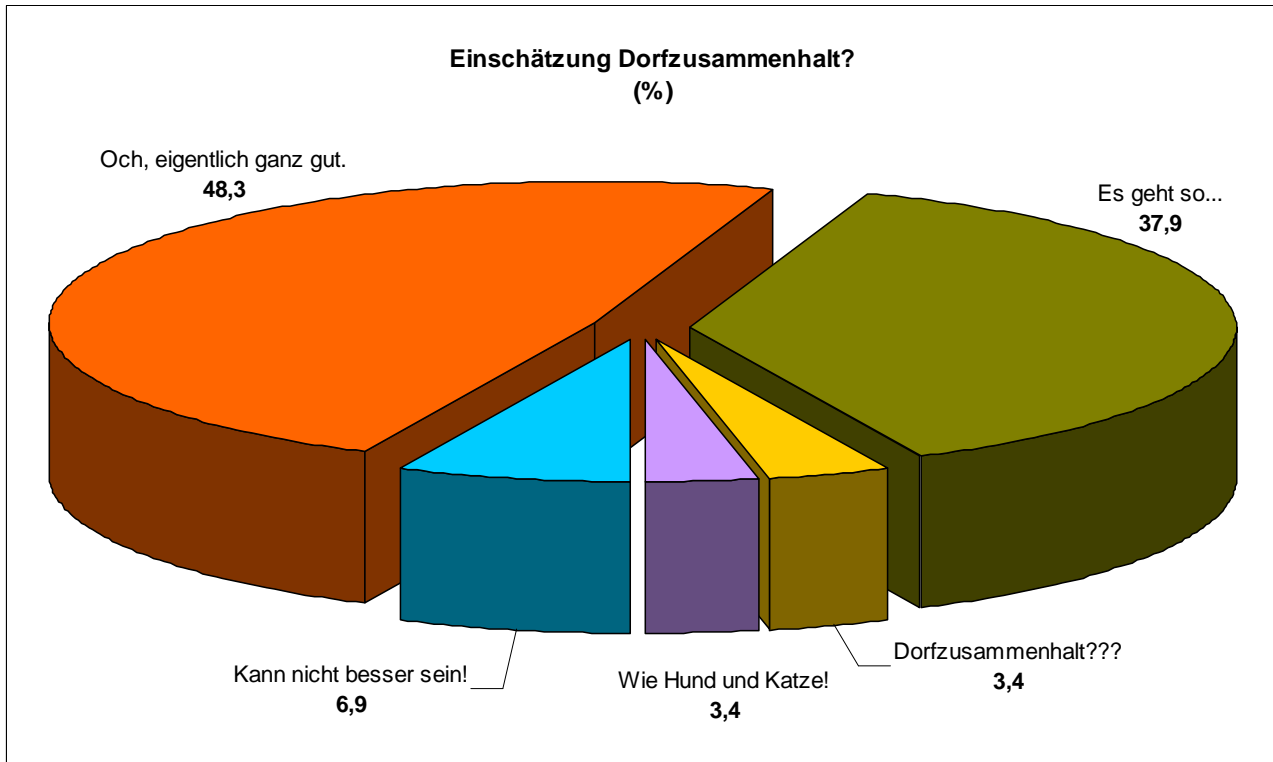


Als Gründe, die davon abhalten für immer in Vollmersweiler zu bleiben werden folgenden genannt:

- Infrastruktur fürs Alter fehlt ( 4 Nennungen)
- keine Anbindung
- Haus fürs Alter zu groß
- berufsbedingt (2 Nennungen)
- kein betreutes Wohnen

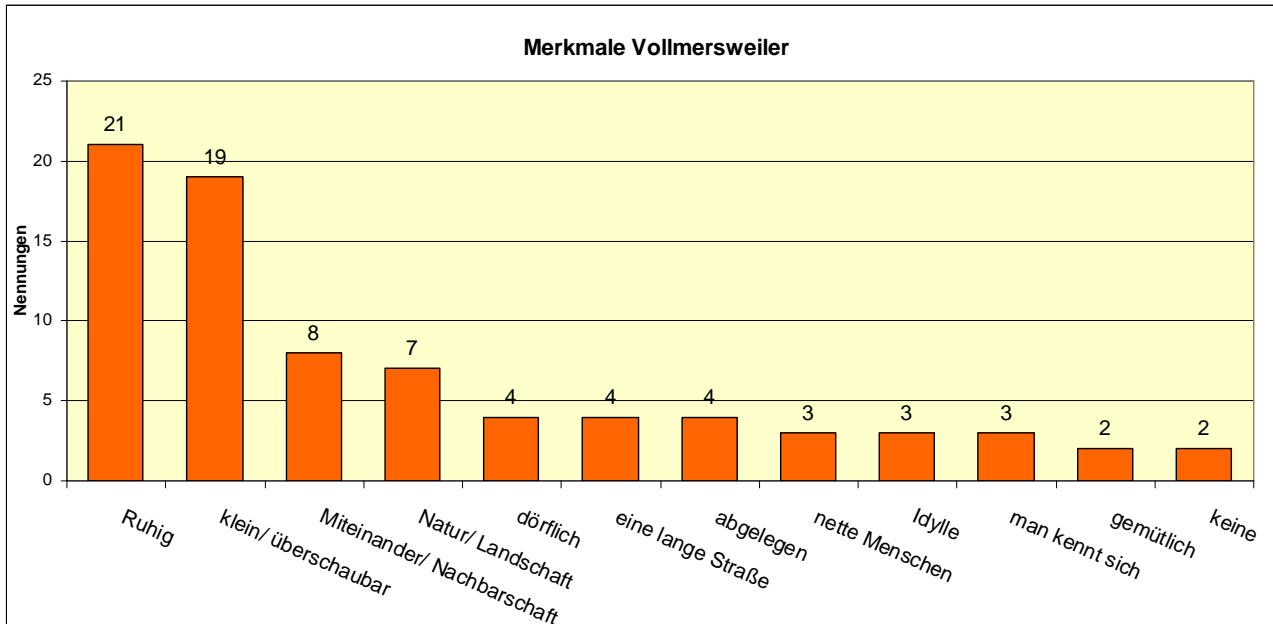
## Dorfzusammenhalt

Der Dorfbzusammenhalt wird von den meisten mit „eigentlich ganz gut“ bewertet. Die zweitgrößte Gruppe bewertet diesen mit „es geht so“. Nicht besonders gut bzw. schlecht schätzen ihn insgesamt vier Personen ein. 6,9% bzw. weitere vier Personen meinen der Dorfbzusammenhalt könne „gar nicht besser sein!“. (3 Antworten fehlen)



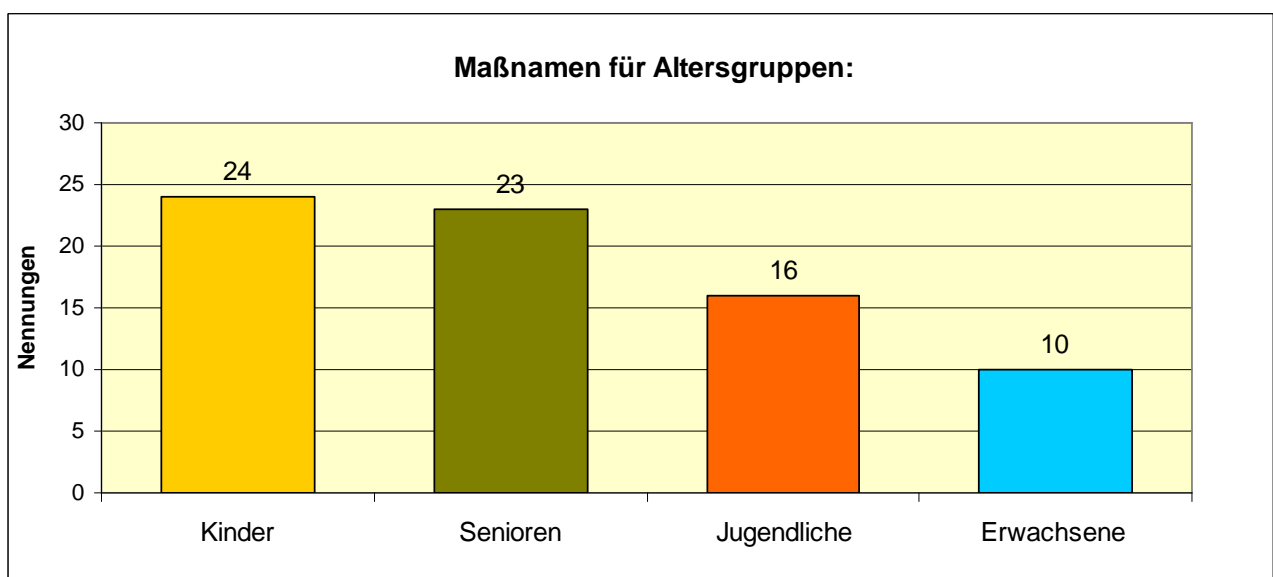
## Was ist typisch für Vollmersweiler?

Als typische Merkmale von Vollmersweiler werden von den Befragten vor allem die Ruhe und die kleine, überschaubare Ortsgröße genannt. Diese Merkmale sind für die meisten auch die Gründe sich vor Ort wohlfühlen.



## Maßnahmen Altersgruppen

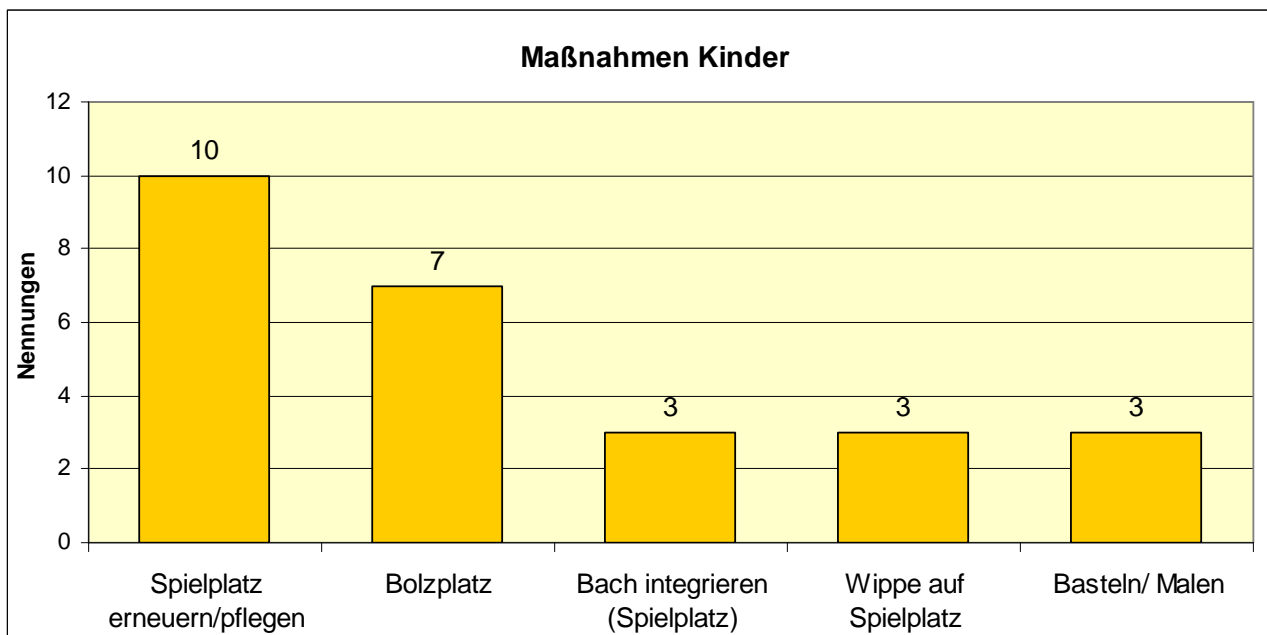
Gefragt wurde nach den Maßnahmen, die in der Dorferneuerung gewünscht werden. Diese sollten nach Altersgruppen benannt werden. Vorgegeben waren die Möglichkeiten: Kinder, Jugendliche, Erwachsene sowie Senioren. Mehrfachantworten waren möglich. Am häufigsten wurden Maßnahmen für Kinder und Senioren mit jeweils 24 bzw. 23 Nennungen gewünscht.



Bei den Maßnahmen für Kinder standen der Wunsch nach der Erneuerung und Pflege von Spielplätzen im Vordergrund. Spezifische Anregungen und Wünsche zum Thema Spielplatz waren außerdem:

- Abenteuerspielplatz
- Wasserspielplatz
- Bänke am Spielplatz fest aufstellen
- Pflege gemeinsam mit Kindern
- Spielgeräte

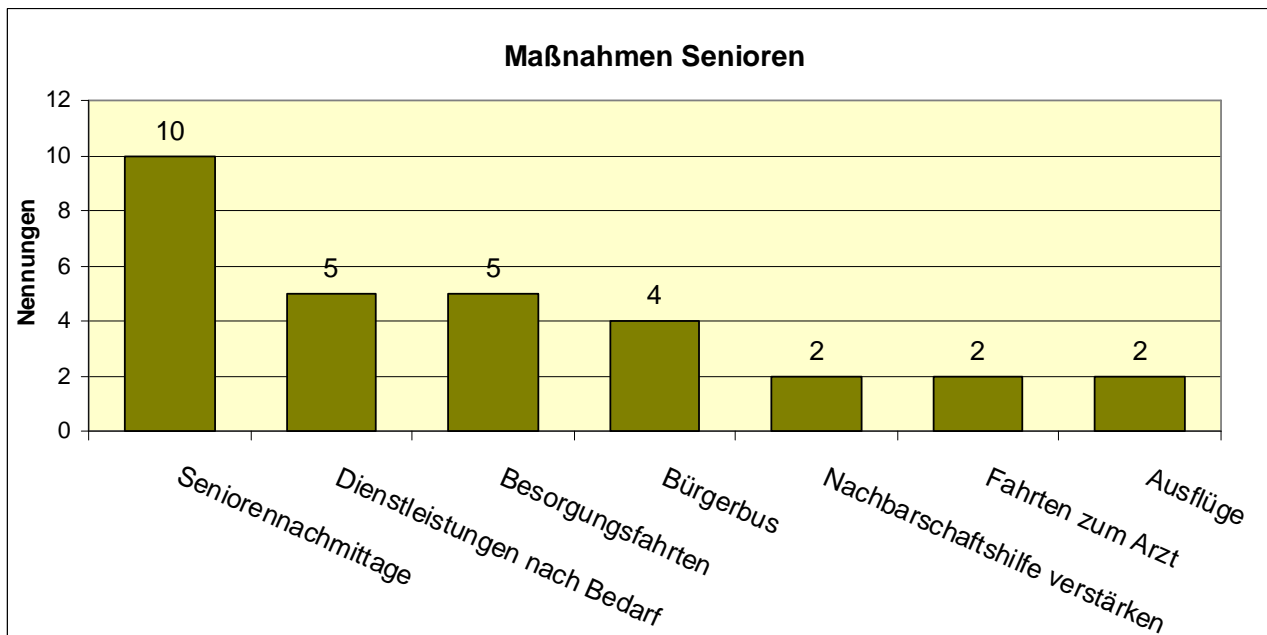
An zweiter Stelle der gewünschten Maßnahmen für Kinder steht die Einrichtung eines Bolzplatzes.



Einzelnenennungen waren außerdem:

- Bauhütte
- Angebote im Ort
- Mithilfe bei Gestaltung
- wöchentlich organisierte Nachmittage
- Jungschar
- Musikangebote
- Grillhütte nutzbar machen
- Brücke über Bach
- Matschplatz besser sauber halten

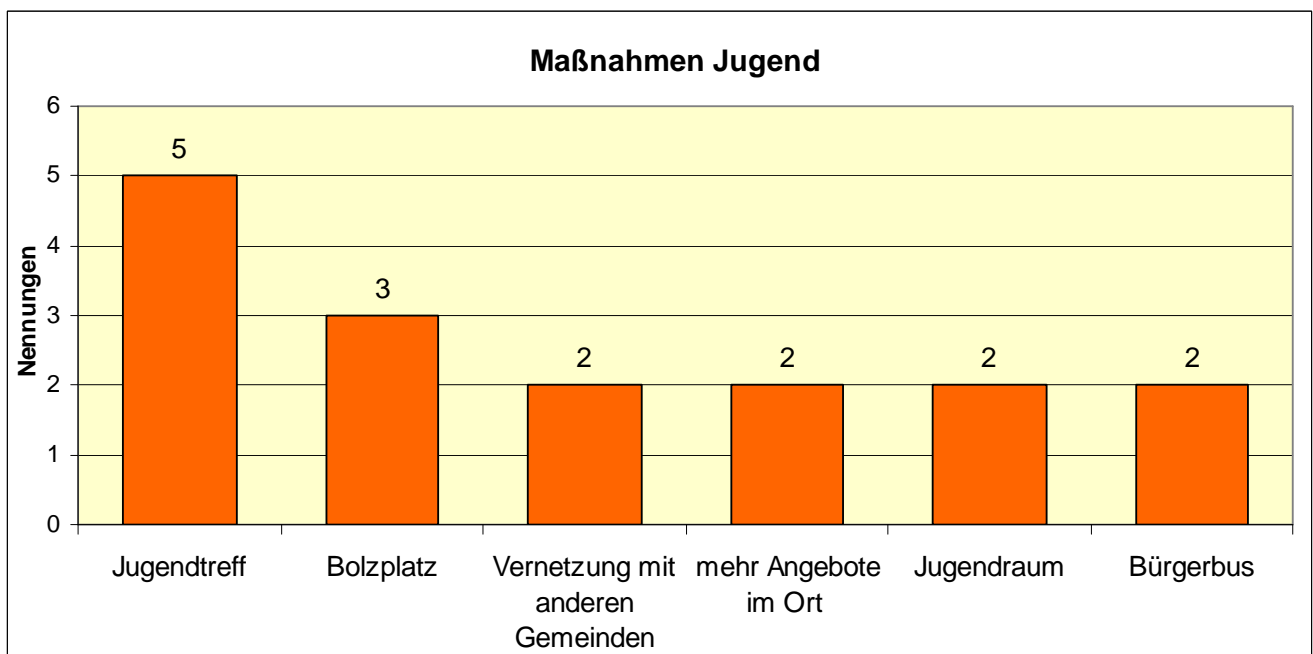
Als Maßnahmen für **Senioren** wurde am häufigsten auf die Seniorennachmittage hingewiesen: Diese sollen wie gehabt weitergeführt werden.



Einzelnenennungen im Bereich Senioren waren:

- Betreutes Wohnen (altes Bauernhaus)
- Senioren sollen ruhig helfen
- Versorgung für Senioren ohne Familie
- Seniorencafé
- Turnen mit Senioren
- Krankenbesuche

Für **Jugendliche** stand ein Jugendtreff an erster Stelle. Bezüglich des Jugendraums wurde vorgeschlagen, diesen mehr zu nutzen und neu zu gestalten.



Einzelnennungen waren:

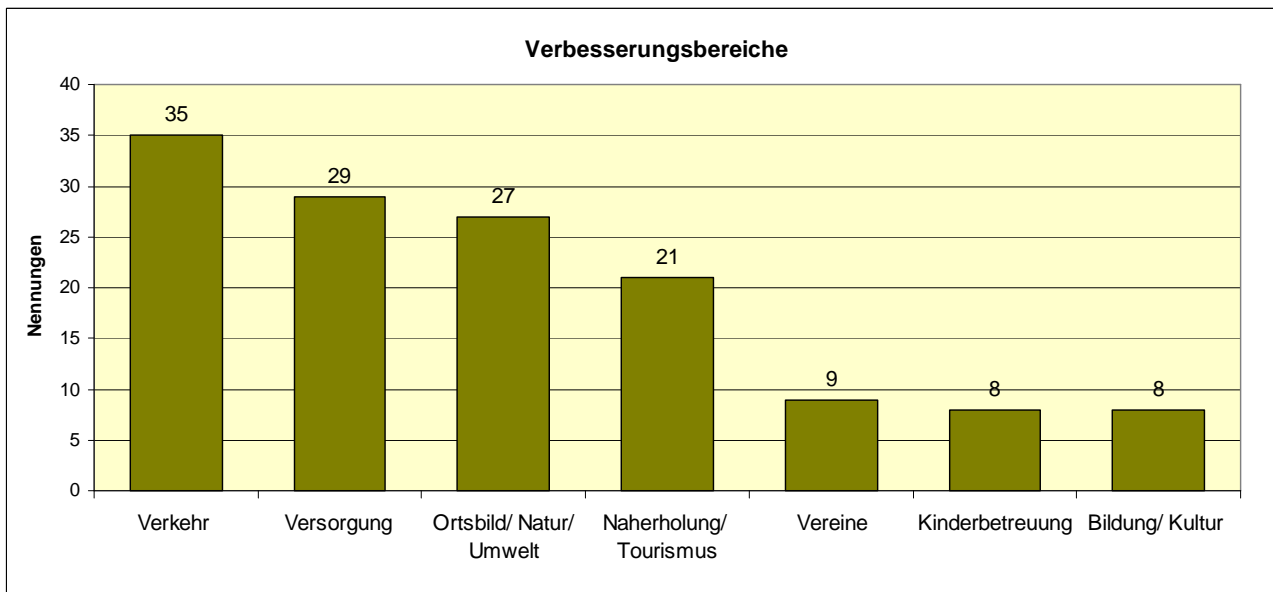
- Engagement der Jugendlichen in der Gemeinde
- Mithilfe bei Gestaltung
- Discoververanstaltungen (Open-Air)
- Spielabende
- Grillfeste
- gemeinsame Aktivitäten
- Jungschar
- Musikangebote
- Angebote über Jugendpfleger?

Die Maßnahmen-Vorschläge für **Erwachsene** kann man zum größten Teil unter dem Begriff „Kurse und Freizeitangebote“ zusammenfassen. Es ist dabei jedoch keine Dominanz eines konkreten Wunsches zu erkennen:

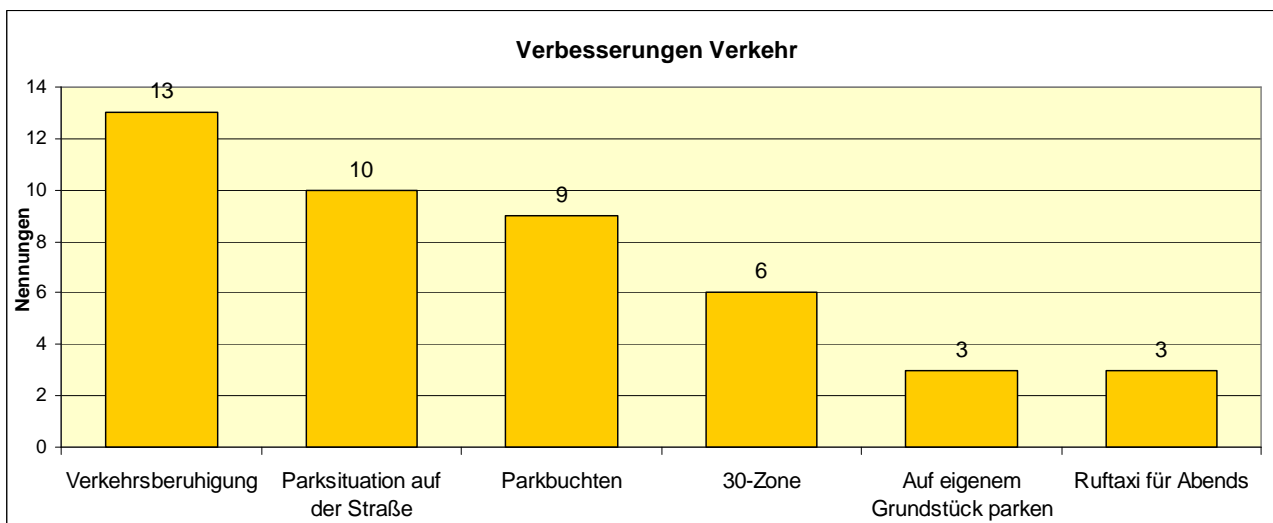
- Treffen
- Leseabend
- "Café"
- Computerkurse
- kleine VHS
- Sprachen
- Literaturkreis
- Gymnastik
- Quigong
- Themenabende/ Vorträge
- Stammtisch
- Lauffreiweg
- Radtouren
- Winterprogramm
- Kurse
- mehr kleine Feste (Grillfeste o.ä.)
- Kenntnisse im Dorf nutzen
- allgemeiner Zugang zum Feuerwehrraum
- Renovierung Bürgerhaus (Küche/ Behinderten-WC)
- regelm. "Cafe" in Eigenregie im umgestalteten Feuerwehrraum
- Seelsorge für einsame Menschen

### ***Verbesserungsbedarf***

Gefragt wurde danach, wo die Bürger Verbesserungsbedarf für Vollmersweiler sehen. Genannt waren die Bereiche: Versorgung, Verkehr, Ortsbild, Natur und Umwelt, Vereine, Naherholung und Tourismus, Kinderbetreuung und Bildung und Kultur. Es konnte angekreuzt oder ausführlich geantwortet werden. Mehrfachantworten waren möglich.



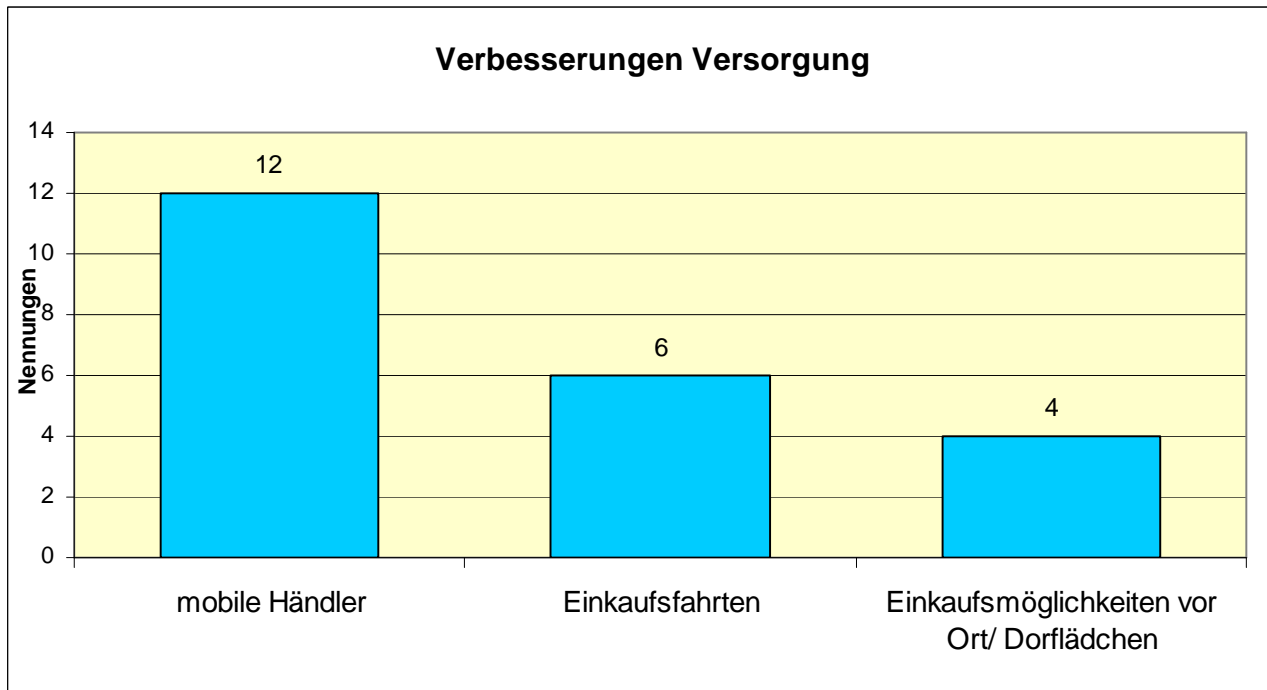
Am häufigsten wurden Verbesserungen im Bereich **Verkehr** gewünscht. Nach Maßnahmen für eine Verkehrsberuhigung wurde das Problem der Parksituation auf den Straßen angesprochen und in diesem Zusammenhang als dritthäufigste Nennung die Einrichtung von Parkbuchten gewünscht.



Einzelnennungen:

- Schulbus
- 30-Zone nicht im ganzen Ort
- kleiner Pendelbus zum Bahnhof Schaidt
- Überprüfung Übergang zum Radweg (Schilder wegräumen)
- Geschwindigkeitskontrollen
- weniger Durchgangsverkehr
- Shuttle-Angebote zu Städten
- Fahrbahnverengung

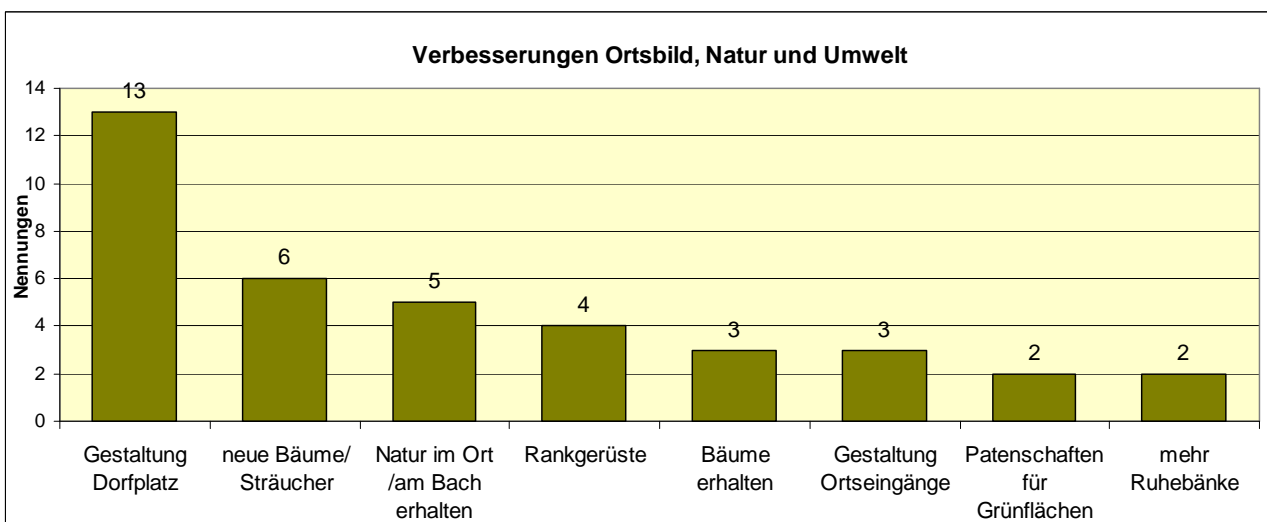
Im Bereich **Versorgung** steht vor allem die Lebensmittelversorgung im Vordergrund. Mobile Händler oder Fahrten vor allem für oder mit Älteren sollen diese verbessern.



Einzelnenennungen zum Thema Versorgung waren:

- gegenseitige Hilfe
- Dienstleistungen
- Tauschring
- Lieferung frei Haus von Supermarkt für autolose Bewohner
- med. Versorgung für Ältere

Im Bereich **Ortsbild, Natur und Umwelt** wurden folgende Punkte genannt:

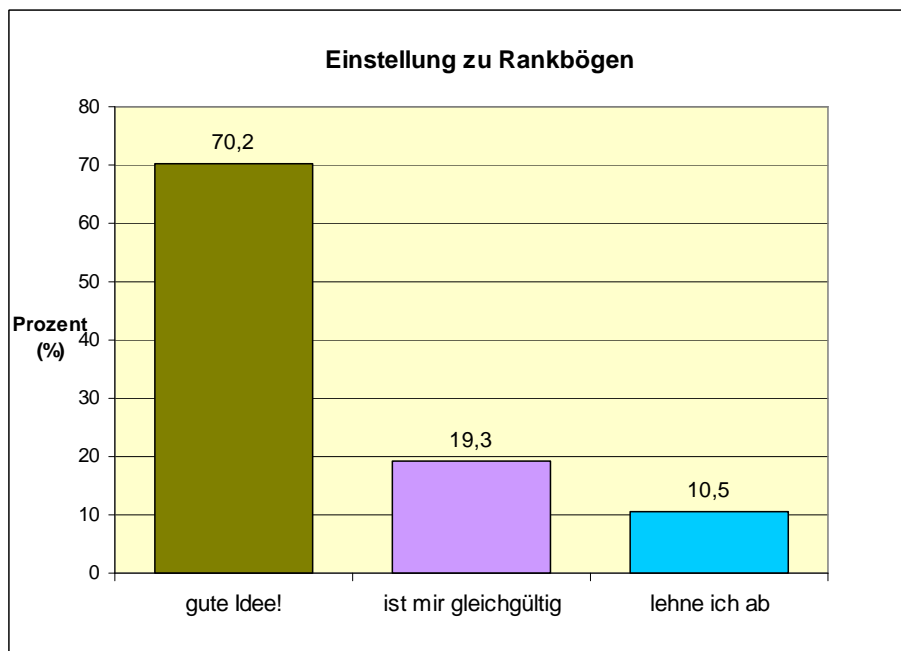


Die Begrünung und Gestaltung des Platzes vor dem Bürgerhaus ist hierbei das dominierende Thema.

Einzelnennungen:

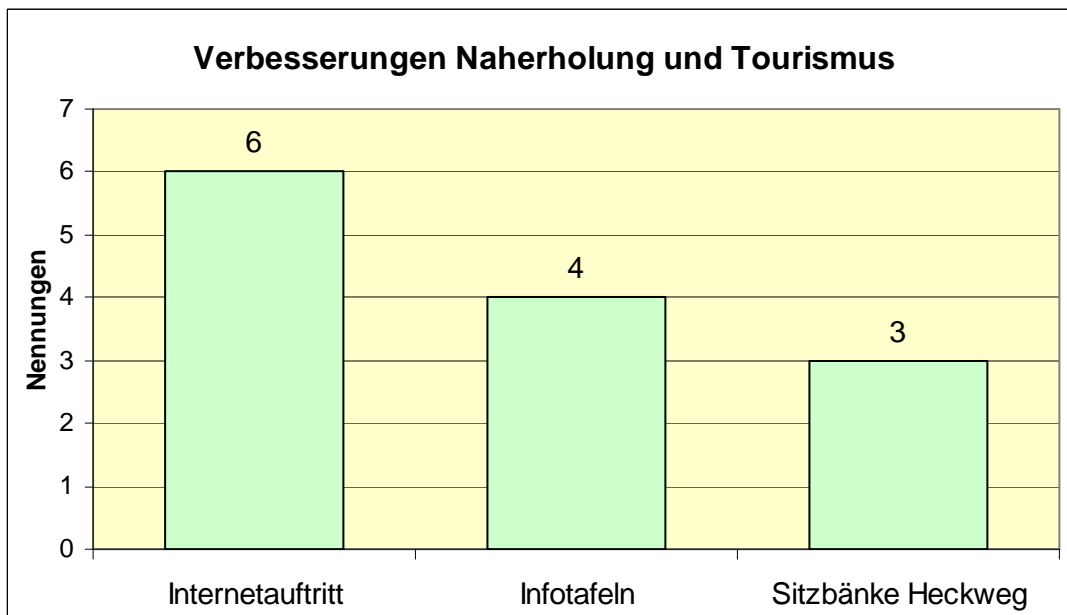
- Blumenkübel
- Erhalten der Bauergärten
- Bachrenaturierung
- Bachpatenschaften
- Biotopvernetzung
- Pflanzkübel mit Gemüse/Kräutern
- Umgestaltung Feuerwehrgarten (z.B. für Jugendliche)
- Überwachung der Verwendung von Spritzmittel im Bereich des Baches
- Nur Bio-Dünger

Zusätzlich wurde die **Einstellung zu Rankbögen über der Hauptstraße** abgefragt:



Dabei ergibt sich, dass 70% der Befragten dieser Idee zustimmen. Knapp 20% ist die Einrichtung von begrünten Rankbögen nicht wichtig, etwas über 10% bzw. 6 Personen lehnen diese Idee ab. (4 Personen haben diese Frage nicht beantwortet)

Befragt nach Verbesserungen im Bereich **Naherholung und Tourismus** wird sich am häufigsten ein guter Internetauftritt der Gemeinde gewünscht.



Einzelnennungen hierbei:

- Rundwanderwege im Feld
- Bunker aufnehmen in Westwallprogramm
- private Gästezimmer

Die Vorschläge im Verbesserungsbereich **Vereine** umfassen einzelne Nennungen die im Folgenden aufgeführt werden:

- Open-Air-Kino
- Musikabend
- "Schwoaf"
- kleine Kulturangebote
- Einsatzpläne Helfer (nicht ganztägig)
- mehr Angebote für alle Alter
- mehr Bereitschaft für Fuchsverein/Feuerwehr
- Jugendfeuerwehr
- Mehr Angebote für Kinder/Jugendliche an der Kerwe
- mehr Feste

Die einzigen Angaben die für das Thema **Kinderbetreuung** gemacht wurden, beschränken sich auf die Vorschläge privat Absprachen zu treffen wie z.B. in Form von Nachbarschaftshilfe.

Im Bereich **Bildung und Kultur** wurden folgende Einzelvorschläge gemacht:

- Filmabende
- Bücherei
- Computerkurse
- Musikkurse für Kinder

- Sprachkurse
- kleine VHS
- Sprachen
- Literaturkreis
- Weinseminar
- Themenabende/Vorträge (Steuern, Energie,...)
- evtl. Kurse über den Winter
- Kurse in Verbindung mit Treffen Strickstub
- Bücherei im Schulgebäude
- Kartenabende für Männer

Der Fragebogen fragte weiterhin, ob man **selber Kurse anbieten** könne. Hier gab es folgende Angaben:

- Qigong
- Malkurs
- Farbgestaltung
- Natur
- Computer
- Chemie-Nachhilfe für Schüler
- Literatur
- Sprachen
- Vorträge/Kurse zu Gesundheit
- Mal- und Zeichenkurs
- Computerkurs (Mac)
- Kinderbetreuung
- Hausaufgabenbetreuung
- Tierverpflegung (bei Urlaub)

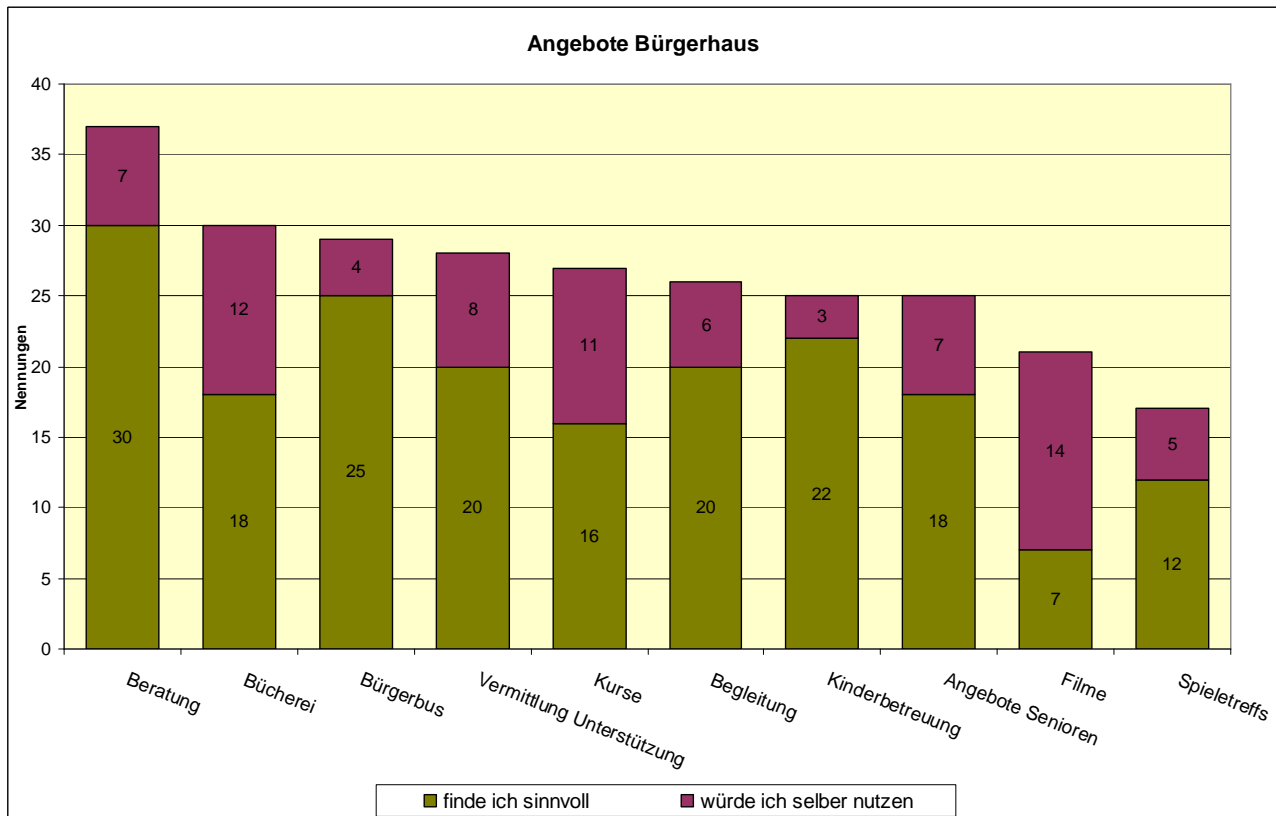
**Allgemeine Verbesserungsvorschläge**, die von den Befragten keinem bestimmten Thema zugeordnet wurden, waren:

- Hofflohmarkt
- ab und zu "Tag der offenen Höfe" (mit Essen)
- Bunker ausschildern, zugänglich machen, Infotafeln
- alte Eisenbahnbrücke ausschildern, Infos
- Besonderes Angebot wie Quad-Bahn, Hako-Rennplatz
- mehr Straßenbeleuchtung
- Mehr Info über Aktivitäten in Nachbardörfern
- neue Straßenbeleuchtung
- Bürgerhaus: Behinderten-WC

### **Angebote Bürgerhaus**

Es wurden verschiedene Vorschläge für Angebote und Aktivitäten gemacht, die im Bürgerhaus stattfinden könnten. Die Befragten konnten angeben, ob sie das genannte Angebot nur für sinnvoll halten oder dieses sogar selber nutzen würden. Auf die meisten Nennungen kam dabei der Punkt „stundenweise Beratungsangebote“, zu beachten dabei ist jedoch, dass dieses Angebot 30 Perso-

nen für sinnvoll halten jedoch nur 7 Personen selber nutzen würden. An zweiter Stelle steht die Idee einer Bücherei, diese würden dagegen 12 Personen selber nutzen. Das Angebot mit der höchsten Anzahl an „selber nutzen“ (14-mal) hat der Vorschlag „Filmnachmittage/ -abende“. Zu beachten sind außerdem die Punkte „Bürgerbus“ und „Kinderbetreuung“, die von 25 bzw. 22 Personen für sinnvoll gehalten werden, jedoch nur 4 bzw. 3 selber nutzen würden.



## Weitere Vorschläge zur Dorferneuerung und sonstige Anmerkungen

Wiederholend (4-mal) wird der Wunsch nach einem für jeden nutzbaren „Schwarzen Brett“ geäußert. Auch 4-mal angemerkt wurde, dass keine Schulden gemacht werden sollen. Dreimal wurde außerdem erklärt, Vollmersweiler sei auch aktuell schon sehr schön. Weitere einzelne Wünsche und Anmerkungen:

- Gruppen-Finanzierung eines Solardachs auf Bürgerhaus
- mehr Ökologie
- Gesprächsrunde mit regionalen Politikern
- Diskussion mit Landrat
- Vollmersweiler könnte, weil klein, ein "Öko-Dorf" werden
- Bürgerhaus: Küchenausbau
- Bürgerhaus: Behindertentoilette
- Bushaltestellenhäuschen mit Bank
- Kreisstraße sollte Kreisstraße bleiben, wegen den Kosten
- Nachweis von Stellplätzen für PKW bei Gewerbe oder Vermietungen
- Sauberhalten und Pflegen, mehr braucht es nicht

- kein "blinder" Aktivismus
- Sehr glücklich über Werkelstunde für Kinder (auch die kleinen)
- nur Bauplätze ausweisen hilft
- keine weiteren Bauplätze

## **Zusammenfassung**

Die Befragung zeigt zunächst, dass die Vollmersweilerer über die Befragung Einfluss auf die weitere Dorfentwicklung nehmen wollen.

Diejenigen, die teilgenommen haben, fühlen sich in ihrem Dorf überwiegend wohl (fast 88%) und ein etwas niedrigerer Anteil (fast 80%) möchte für immer in Vollmersweiler wohnen bleiben.

Die Wünsche im Detail beziehen sich bei den Kindern vor allem auf Spielplatzgestaltung und -pflege und der Einrichtung eines Bolzplatzes. Für Senioren steht der Ausbau und Erhalt von Seniorennachmittagen an erster Stelle. Bei den Jugendlichen geht es vor allem um einen Jugendtreff. Für Erwachsene wird sich mit Abstand ein breiteres Kurs- und Freizeitangebot gewünscht.

Das weitere Schwerpunktthema ist der Verkehr. Hier steht, fasst man alle beteiligten Punkte zusammen, die Parksituation im Ort im Vordergrund. Unter anderem durch die Schaffung von Parkbuchten soll es hier zu Verbesserungen kommen. Die Verkehrsberuhigung ist ein weiteres häufig angesprochenes Thema. Auf den Bereich Verkehr folgen die Themenbereiche Versorgung und Ortsbild, Natur und Umwelt. Die Lebensmittelversorgung zum Beispiel durch mobile Händler und die Gestaltung des Dorfplatzes sind hier die Hauptthemen. Nachfolgend stehen die Wünsche zu Verbesserungen im Naherholungs- und Tourismus-Bereich. Es wird auf einen verbesserten Internetauftritt Wert gelegt.

Alles in allem haben die Ergebnisse der Befragung die Ergebnisse aus der bisherigen Dorfmoderation unterstrichen und stellenweise vertieft, wo es in Vollmersweiler Verbesserungswünsche gibt.